Geschichte reichte bis ins 12. Jahrhundert

Erster Kirchturm von St. Vitus hatte Schießscharten

Südlohn (s-n) - Von weitem sichtbar ist der Turm der St. Vitus-Pfarrkirche. Dieser wurde 1936 im Zuge einer Kirchenerweiterung errichtet. Die Geschichte des alten Kirchturmes, der 1936 abgerissen wurde, reicht vermutlich bis in die zweite Hälfte des 12. Jahrhunderts zurück.

Der alte Kirchturm war im romanischen Stil, einfach und schmucklos aus Bruchsteinen erbaut. Das untere Geschoß des Turmes hatte ein mächtiges Tonnengewölbe, aber keine Fenster, im zweiten und dritten Geschoß gab es schießschartenartige Öffnungen. Daraus, daß sich solche Öffnungen an allen vier Seiten befanden, läßt sich schließen, daß der Turm zunächst frei gestanden hat.

Ob an den Turm, der in seinen unteren Geschossen eine Mauerstärke von sechs Fuß hatte, die erste Kapelle angebaut wurde oder in einiger Entfernung davon errichtet wurde, läßt sich heute nicht mehr feststellen. Nachweislich wird in alten Urkunden 1231 erstmals eine Kapelle erwähnt. Im gleichen Jahr erhob Bischof Ludolf von Münster die Kapelle zur Pfarrkirche und wie ihr den südwestlichen Teil der Mutterpfarre (die Urpfarre Lon mit der Pfarrkirche St. Otger in Stadtlohn) mit den Bauernschaften Eschlohn und Nichtern als neuem Kirchspiel zu. Pfarrpatron wurde der heilige Vitus.

Kirche 1936 erweitert

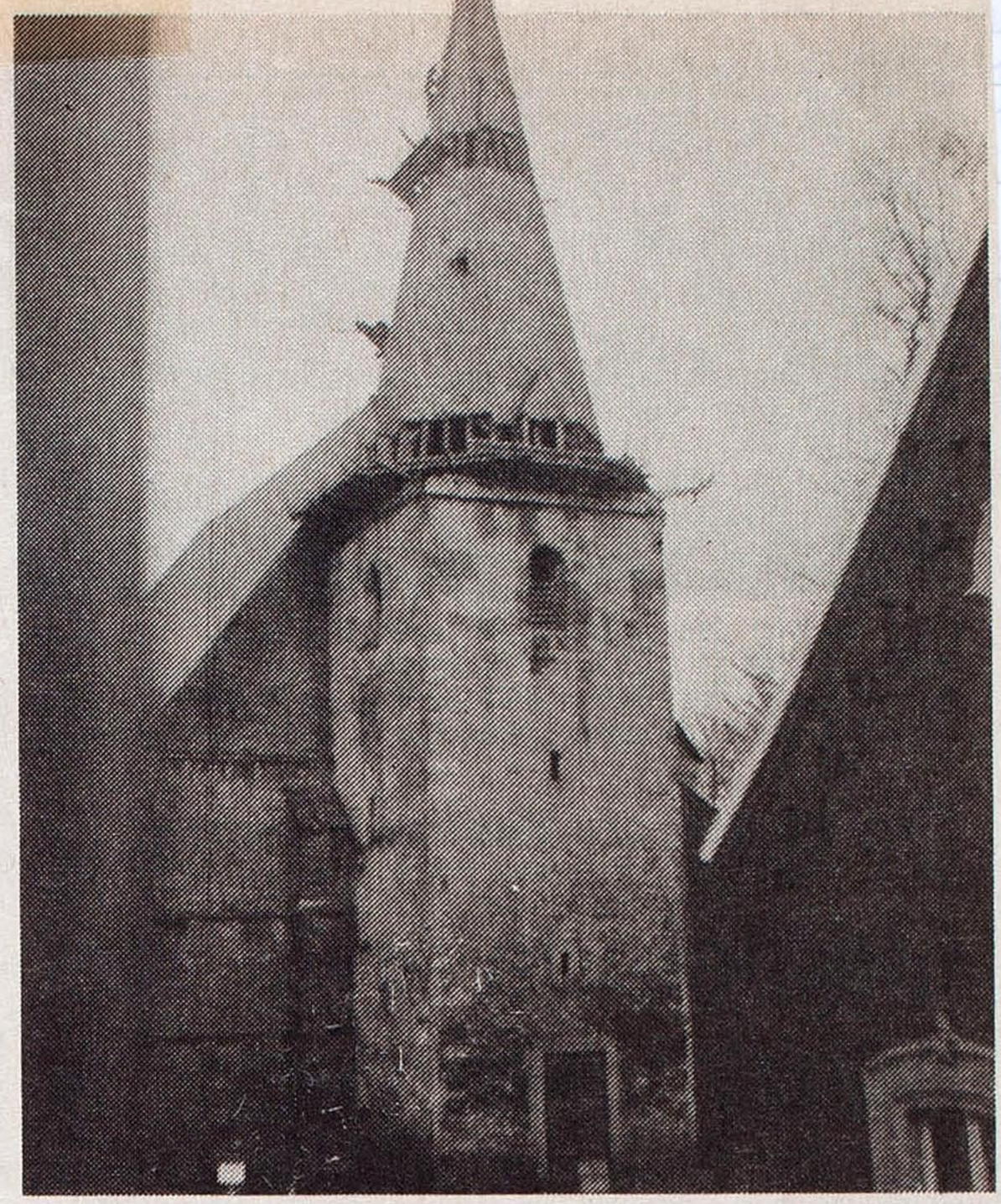
Im Jahre 1507 wurde die heutige Pfarrkirche an den vorhandenen alten Turm angebaut. Ein Vergleich der heutigen Kirche mit der Abbildung im Befestigungsplan Südlohn von 1596 und einem Foto von 1900 zeigt, der Chor und Langhaus seit ihrer Erbauung keine tiefgreifenden Veränderungen in ihrem äußeren Erscheinungsbild erfahren haben. Im Jahre 1936 wurde die St. Vitus-Pfarrkirche erweitert. Bei späteren Umbauarbeiten in der spätgotischen Kirche wurden in den 70er Jahren Fundamente einer romanischen Kirche aus dem 12. oder 13. Jahrhundert gefunden.

Obwohl der Wunsch bestand, den alten Turm zu erhalten, mußte er 1936 bei der Kirchenerweiterung weichen. Andere Überlegungen, auch die Idee, an anderer Stelle im Ortskern eine neue Kirche zu bauen, scheiterten aus Platzgründen. Pfarrer Bleister - von 1929 bis 1952 Pfarrer in Südlohn - und Vikar Meyer ließen die Kirchenerweiterung durchführen.

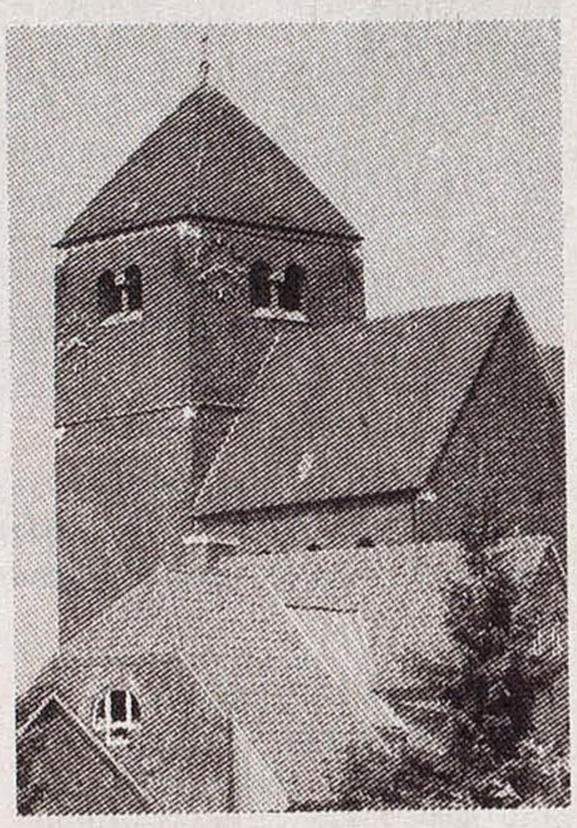
Schlichter Turm gebaut

Dabei wurde unter dem weitgehenden Erhalt der vorhandenen Bausubstanz die Grundfläche des Gebäudes mehr als verdoppelt. Durch die stilgerechte Verlängerung des Langhauses wurde das vertraute Bild des Gotteshauses erhalten. Gleichzeitig wurde mit dem schlichten, vielfach als wuchtig und herb empfundenen Querschiff ein eigener Akzent gesetzt. Der uralte Turm mit seinem achteckigen Helm wurde durch den heutigen Kirchturm ersetzt. Dieses eher schlichte Bauwerk hegte vor rund 20 Jahren in Teilen der Südlohner Bevölkerung den Wunsch einer optischen Aufwertung, zumal die Pfarrkirche als historischer und städtebaulicher Mittelpunkt das Bild des Ortes bestimmt.

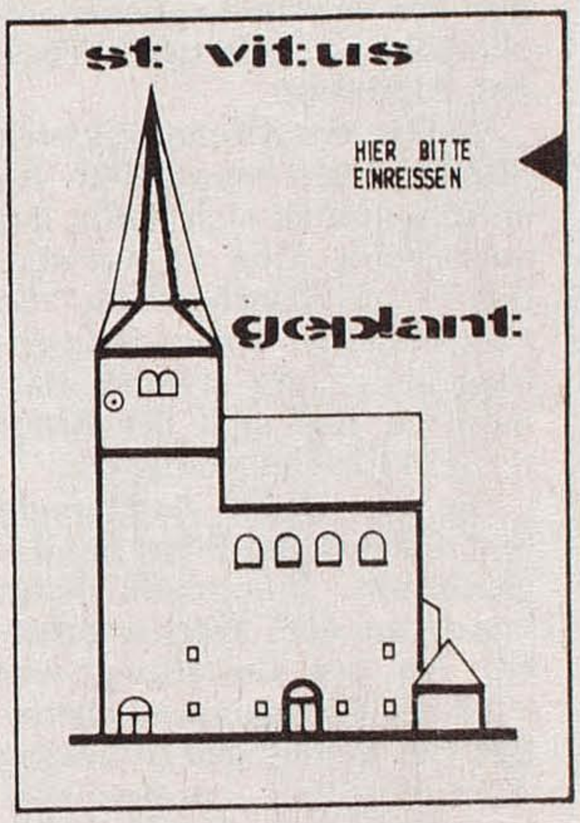
Damals wurde überlegt, den Turm durch ein neues Dach ansprechender zu gestalten. Alle Kirchenbesucher konnten an einem Sonntag ihre Meinung zu den Überlegungen kundtun. Die Abstimmung ergab schließlich keine überzeugende Mehrheit für die Umbaupläne, so daß die Überlegungen nicht realisiert wurden.



Das letzte Foto des alten Südlohner Kirchturmes zeigt diesen kurz vor seinem Abbruch. Bild: Bleister



Der Kirchturm von St. Vitus, wie er sich heute zeigt, wird von den meisten Kirchenbesuchern so akzeptiert, das zeigte eine ...



...Umfrage, die vor 20 Jahren gemacht wurde. Damals gab es Überlegungen, den Turm so wie auf unserem Bild umzubauen.